

Erledigt

Neuling mit Fragen

Beitrag von „peppy0402“ vom 14. April 2016, 14:39

Hi,

ich hatte vor ca 2. Jahren die Idee mein System in ein OSX Paralleluniversum zu verwandeln und landete hier im Forum. Nachdem ich anfing mich hier durchzuarbeiten, verwarf ich die Idee wieder. Der Aufwand überstieg den Nutzen...

Jetzt wächst aber auch in meinem Haushalt die Anzahl der Apfelgeräte und ich muss gestehen, die Neugier hat wieder gepackt.

Im Moment läuft El Capitan als VM bei mir. Soweit sehr stabil. Ich möchte ein OSX parallel zu meinem Win 7 System, da ich leider auf Windows nicht verzichten kann.

Eine neue SSD liegt hier auch schon vor mir. Was mich allerdings verwirrt. Was brauche ich denn wirklich? Muss unbedingt auf meinem Board das Ozimosi installiert sein? Was erspare ich mir damit für weitere Programme? Kann ich bei Bedarf Ozimosi wieder gegen das Herstellerbios ersetzen? Wäre es möglich aus meinem Virtuellen OSX einen Installationsstick zu generieren? Eine Originale Snow Leopard habe ich zu liegen...

Es ist im Moment noch ein wenig nebulös, aber ich lese auch fleissig...

Beitrag von „ak1848“ vom 14. April 2016, 14:54

Ozi ist nicht zwingend notwendig, ein bootfähiger Installationsstick kann in einer VM erstellt werden.

Mir hat die Wiki ganz gut weitergeholfen: <https://www.hackintosh-forum.de/wffaq/index.php/FAQ/>

Zumindest erhält man dort eine grobe Übersicht und ein Grundverständnis für die Dinge, und für konkrete Fragen gibt es hier echt fixe Antworten muss ich sagen.

z.B. findest du dort auch eine Anleitung für das erstellen eines Clover Installations und

Bootsticks:<https://www.hackintosh-forum.de/index.php?highlight=bootstick>

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 14:59

Hallo peppy0402 willkommen im Forum.

Auf deinem Board muss das Ozmosis nicht installiert sein. Die Alternative zu Ozmosis ist der Bootloader Clover.

Wenn Du es bequem haben willst, dann kannst du dein BIOS mit Ozmosis patchen. Für die Nutzung von Mac OS X El Capitan benötigst Du das Ozmosis 167X für die richtige BIOS-Version, die in deinem Board installiert ist. Du kannst jederzeit das mit Ozmosis modifizierte BIOS gegen das Original-BIOS austauschen. Das ist überhaupt kein Problem.

Was spricht für Ozmosis:

Die einfache Installation für Laien, die möglichst schnell mit OS X arbeiten wollen, und auf Komfort bei der Installation setzen. Allerdings bedeutet die Installation von Ozmosis auch, dass man bei Systemupdates alle Treiber neu installieren muss, die nicht original Apple-Treiber sind. Das sind im Normalfall die Treiber für LAN, Audio und Graphik (falls die nicht out of the box unterstützt werden).

Was spricht für Clover:

Für Clover spricht, dass Du 1. das System flexibler aufsetzen kannst und 2. das bestimmte Treiber (unter OS X Kexte) genannt nicht neu installiert werden müssen, wenn Du sie in der EFI-Partition von Clover (die wird automatisch erstellt) in dem richtigen Ordner installierst. Im Fall von Systemupdates bist Du flexibler als mit Ozmosis, weil Ozmosis eine Open-Source Software ist, die manchmal hinter der aktuellen Softwareentwicklung ein paar Monate hinter der neuesten OS X Software hinterherhinkt. Im Normalfall kann man aber damit gut leben. Ich habe einen Desktop-Hack und ein Notebook einmal mit Ozmosis und einmal mit Clover am Laufen. Die funktionieren beide perfekt.

Für Clover spricht einfach, dass Du ganz einfach Dualboot-System der Art einrichten kannst, dass Du entweder auf jedem Speichermedium dein separates Betriebssystem hast, 1 HD für Windows 7, 1 SS für OS X oder umgekehrt.

Im Fall deiner Graphikkarte würde ich prüfen ob die Radeon 4770 von OS X unterstützt wird. Das kann ich Dir nicht genau sagen, aber dafür gibt es schließlich im Netz kursierende Kompatibilitätslisten für AMD-Karten. Das ist aber auch keine große Hexerei, deine Karte ins Laufen zu bringen. Ein Patch sollte dafür ausreichen.

In jedem Fall viel Erfolg für Dein Projekt und dein PC wird zu einem schönen Hack erweckt werden.

Beitrag von „Adnarel“ vom 14. April 2016, 15:02

EDIT: Wenn man zwischendurch telefoniert, wird man einfach überholt. Aber ich lasse das mal so stehen.:)

Willkommen zurück!

Ozmosis geht bei deinem Board, das pendant ist Clover.

Beides Bootloader.

Man behauptet dass Ozmosis einfacher ist und da im Bios sitzend noch näher am Mac dran ist (von der "Experience") als Clover. Dafür kann man in Clover ein bisschen mehr einstellen und zurecht biegen (auch per Clover Configurator als GUI) wozu man mit Ozmosis einfach andere Methoden nutzen muss.

Was bei beiden bleibt ist die Installation eines passenden Kextes jeweils für Audio, LAN, und ggf. einem Treiber die Grafik bzw. Framebuffer Einstellungen... (bei deiner Radeon kenne ich mich nicht aus wie die erkannt wird/läuft)

Bluetooth / Wlan ist ggf. noch ein Thema.

Weitere Programme braucht man eigentlich nicht.
Zum Installstick aus der VM gibts hier auch Anleitungen.

Beitrag von „peppy0402“ vom 14. April 2016, 15:05

Danke für eure Hinweise, das lichtet den Nebel. Ich habe im Moment nur das Problem das die VM bzw. das OSX nicht mit den USB Ports kann. Ich suche noch nach einer Lösung! 😊 Ich bleibe dran. Welche GK empfiehlt ihr? Ich würde auch meine "alte" ersetzen..

Beitrag von „ralf.“ vom 14. April 2016, 15:10

Du könntest eine dmg-Datei erzeugen.
Und in Windows - mittels transmac - damit einen Stick erzeugen.

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 15:16

Du verwendest einen Intel Prozessor der 3. Generation. Zu diesem Prozessor leistungsmäßig gut passen würde.

eine **NVIDIA GTX750 TI** mit 2 GB völlig ausreichen. Mit den NVIDIA Webdrivern bringst du das Ding zum Laufen.

oder

eine Graphikkarte mit AMD Prozessor und vergleichbarer Performance wie z.B. die AMD R9 270

X

Preislich liegst du da in etwas bei EUR 110,- bis EUR 150,- und hast ein System das gut funktionieren sollte.

Du solltest allerdings beachten, dass aufgrund der Treiberunterstützung die Graphikperformance unter Windows und OS X deutliche Unterschiede aufweisen kann. AMD Graphikkarten sind eher besser für OS X geeignet als NVIDIA-Karten. Dafür bringen die meisten NVIDIA-Karten und Windows häufig eine deutliche bessere Performance als die meisten AMD-Graphikkarten.

An Herstellern empfehle ich MSI, Zotac und Gigabyte. Von ASUS-Karten bitte die Finger lassen, die passen das BIOS der Graphikkarte derart an, dass es unter OS X häufig Probleme gibt.

Beitrag von „peppy0402“ vom 14. April 2016, 15:24

Danke für die Empfehlung. Kannst du evtl sagen ob die GTX 750 auch mit 2 Monitoren arbeitet? Sie hat zwar 2 DVI Ports - aber das hat ja noch lange nichts zu sagen.

Beitrag von „OliverZ“ vom 14. April 2016, 15:47

Da musst Du in der jeweiligen Spezifikation der Karte bei der Hersteller-Website nachsehen. Im Regelfall können die Graphikkarten mit dem CHIP GTX 750 TI 2 Monitore ansteuern. Allerdings sollte man die Monitore über die gleiche Schnittstelle HDMI, Display Port oder DVI ansteuern, das es ansonsten gelegentlich zu Problemen mit den Treibern kommen kann.

Wichtig ist auch zu wissen, mit welcher Auflösung die Monitore betrieben werden. 2 Monitore mit der Full-HD Auflösung von 1920 x 1080 anzusteuern ist mit HDMI- und DVI-Port beides möglich. Soll es allerdings 4K-Auflösung auf beiden Monitoren sein, dann geht das nur mit dem Display-Port.

z.B. Zotac GTX 750 TI 2 GB(2 x DVI-Port, 1 x Mini HDMI) kostet so etwa EUR 110,- (kostengünstige Lösung)

oder eine zukunftssichere Lösung

z.B. ZOTAC GeForce GTX 960 Aktiv 4 GB (1 x DVI, 1 x HDMI 2.0, 3 x Display-Port) kostet bei [www.mindfactory](http://www.mindfactory.de) EUR 197,32

Wenn dein jetziger Hack mal den Geist aufgeben sollte, dann bist Du mit der GTX960 sicher besser bedient.

Ich würde, wenn ich in der EUR 200,- Klasse eine Graphikkarte suche eine NVIDIA GTX-Graphikkarte für den Betrieb unter OS X und Windows den Vorzug geben. Wenn Du vorhast deutlich mehr mit OS X zu arbeiten würde ich eine der folgenden Graphikkarten nehmen (funktionieren ohne jegliche Anpassungen unter OS X El-Capitan):

R9 280
R9 280 x
R9 285
R9 290 x
R9 380

Auch hier gilt Graphikkarten von MSI, Zotac oder Gigabyte nehmen. Die machen die wenigsten Probleme.

Beitrag von „crusadegt“ vom 14. April 2016, 17:35

Ich werfe da nochmal die GigaByte GTX 750 TI OC in den Raum... Die läuft auch ganz wunderbar mit den Webdrivern... 2x DVI 2x HDMI alles wunderbar und schön leise ist sie auch



Beitrag von „peppy0402“ vom 14. April 2016, 18:15

Die habe ich auch schon in der engeren Auswahl ...

Beitrag von „YogiBear“ vom 14. April 2016, 19:02

Also ich habe hier eine R9 270X DualX von Sapphire laufen, die ooB mitspielt. Ebenso die R9 285 ITX aus gleichem Hause. Scheint so, dass nur die Nitro-Karten von Sapphire betroffen sind - wobei mich auch dies wundert, denn Sapphire stellt(e) sonst die Grafiksteckkarten her, die das Apfellogo tragen...

Die HD4770 sollte mit InjectAti und dem Framebuffern "Flicker" oder "Motmot" laufen. Das würde ich als erstes ausprobieren, bevor ich auf den Bestellbutton klicke 🤔

Beitrag von „Adnarel“ vom 14. April 2016, 21:20

[Zitat von OliverZ](#)

R9 290 x
R9 380

Zumindest bei denen meine ich im Ohr zu haben, dass Multiscreen noch ein großes Problem ist. Teilweise auch nur unter Capitan. Sollte man prüfen.

Beitrag von „zorro7000“ vom 6. August 2016, 12:18

nachfrage:

macht eine Karte auch sound über HDMI?

Beitrag von „al6042“ vom 6. August 2016, 12:59

Tach...

Ja, die externen Grafikkarten können auch Audio über HDMI ausgeben.
Selbst Laptops mit internen Grafikkarte und einem HDMI- oder MiniDisplay-Port Ausgang können das...

Wichtig an dieser Stelle, ist aber ein Patch der sogenannte DSDT.aml.
Diese ist bei jedem BIOS/UEFI eines Computers anders, enthält aber die grundsätzlichen Infos, welche Onboard-Geräte auf dem Mainboard zu finden sind.